

wicklungskartei systematisch gefördert und ihre ideologische Entwicklung sorgfältig beobachtet werden.

Damit der akute Lehrermangel an den Parteischulen schnell behoben wird, sollen die besten Absolventen der Landesparteschulen als Lektoren eingesetzt und aus den besten Propagandisten der Mitgliederschulung Lehrer für die Betriebs- und Kreisparteschulen ausgewählt werden, damit die Kader für die höheren Schulen aus den Kreis- und Landesparteschulen ausgewählt werden können. Nötigenfalls sind mit diesen Genossen besondere kurzfristige Kurse durchzuführen.

Die Schüler und Lehrer für das Institut für Gesellschaftswissenschaften müssen sofort ausgewählt und bestätigt werden, damit das Institut am 1. Dezember 1951 seine Arbeit beginnen kann.

XL Die Leitung der ideologischen Arbeit

Das Zentralkomitee verpflichtet alle Parteiorganisationen und Parteiorgane, die Leitung der ideologischen Arbeit grundlegend zu verbessern und sie aus einer Ressortarbeit zum Bestandteil der gesamten Parteiarbeit zu machen.

Die gesamte ideologische Arbeit der Partei muß auf allen Gebieten vom Geiste des kämpferischen Marxismus-Leninismus getragen sein und sich im Kampfe gegen die feindlichen Ideologien weiterentwickeln. Mit der ideologischen Sorglosigkeit muß Schluß gemacht werden. Darum sind Kritik und Selbstkritik als wichtigstes Mittel zur Verbesserung der ideologischen Arbeit breit zu entfalten.

Wenn wir unsere Partei und alle fortschrittlichen Kräfte befähigen, mit Hilfe des Marxismus-Leninismus die Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft zu erkennen, werden sie auch imstande sein, den Gang der Ereignisse vorauszubestimmen und sie zum Wohle unseres Volkes zu lenken.

Entscheidung des Zentralkomitees vom 20. Oktober 1951 (7. Tagung)